Fünf Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 49

(Veröffentlicht 1868)

1. Am Sonntag Morgen

A.d. Ital. Liederbuch von Paul Heyse

Andante espressivo

Singstimme

Pianoforte

Am Sonn - tag Mor - gen zierlich an - ge - tan, wohl

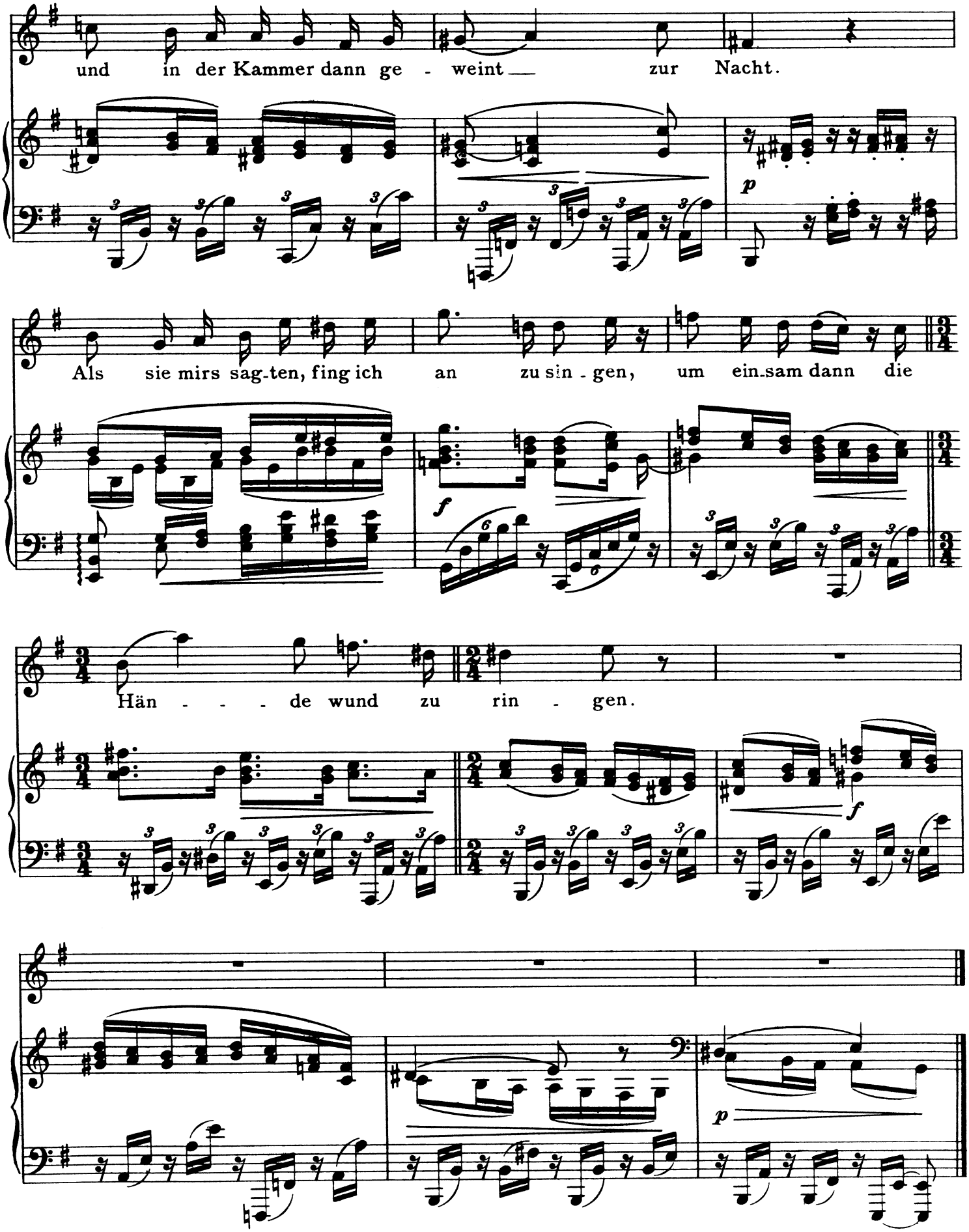
p

weiß ich, wo du da bist hin ge - gan - gen, und man - che Leu - te

wa - ren, die dich sahn und ka - mendann zu mir, dich zu ver -

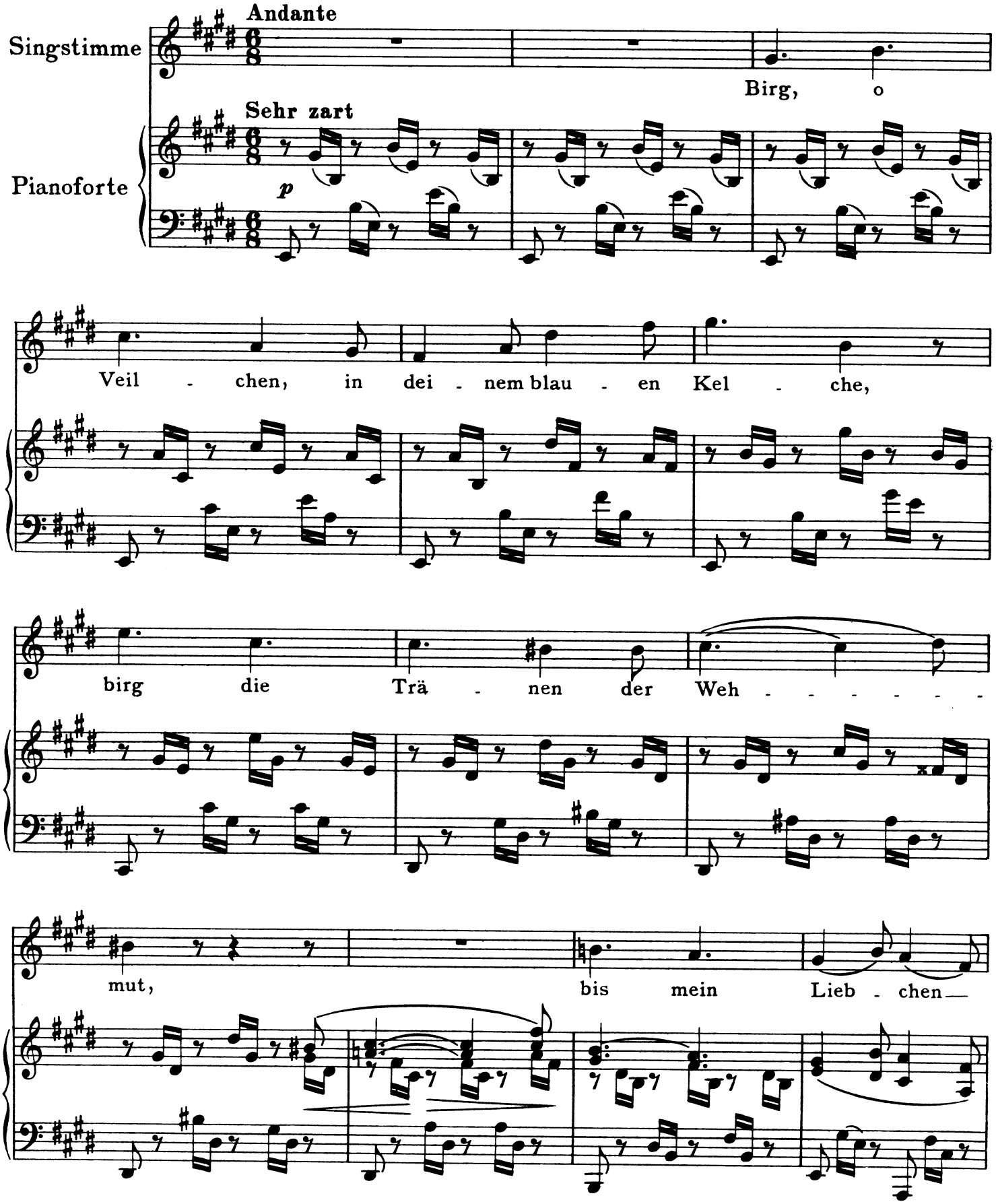
animato

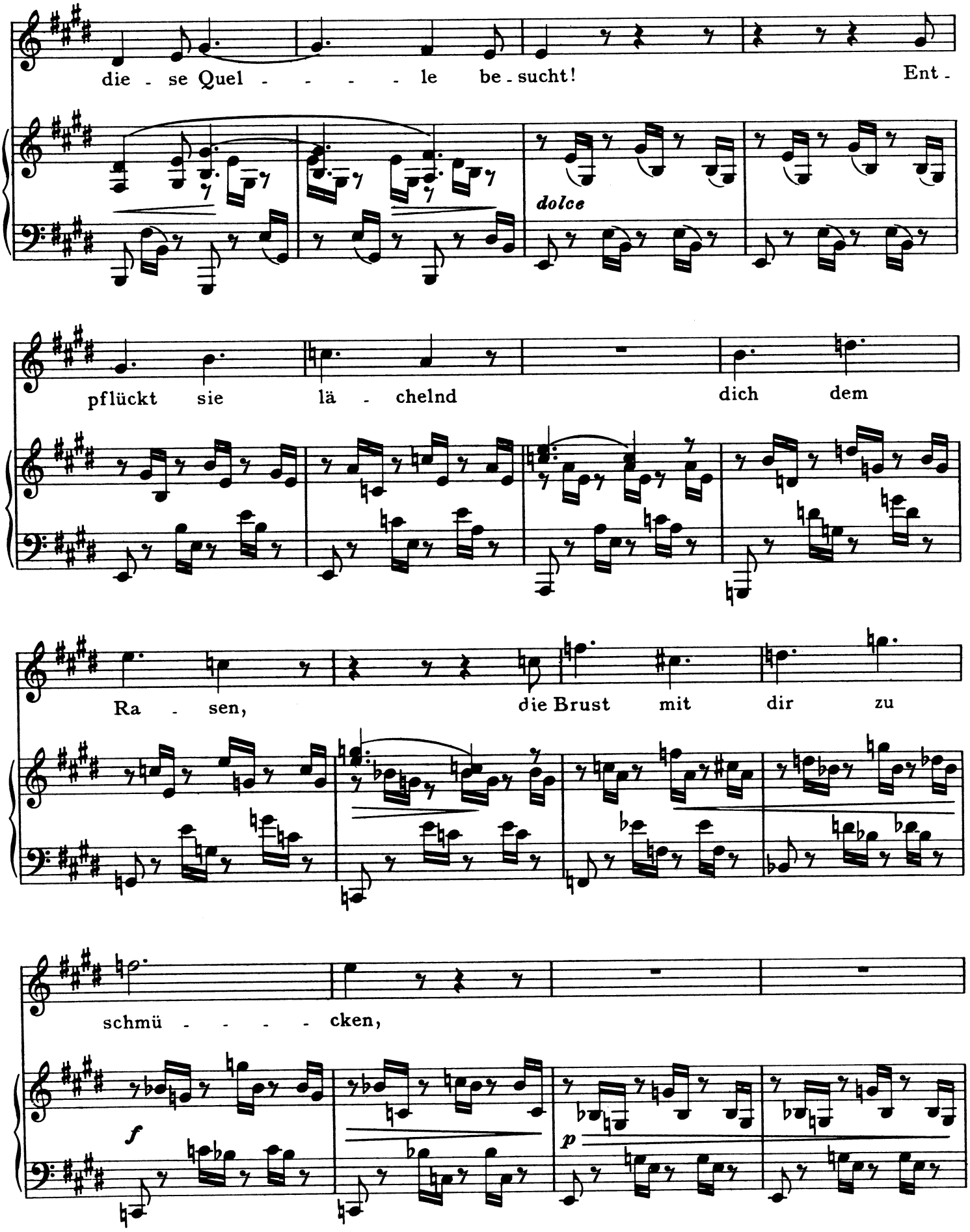
kla - gen. Als sie mirs sag - ten, hab ich laut gelacht

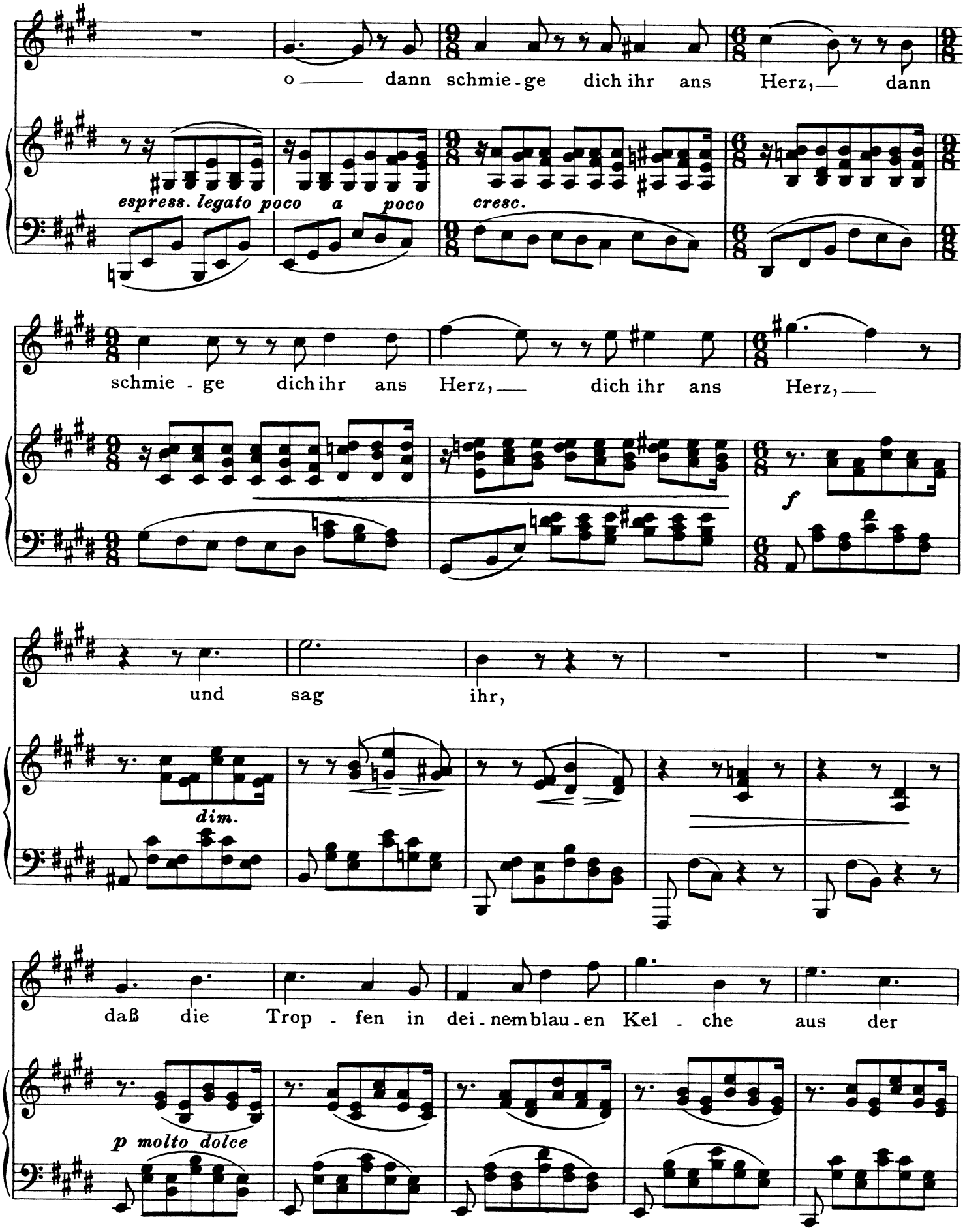

und in der Kammer dann ge - weint zur Nacht.
Als sie mirs sag-ten, fing ich an zu sin - gen, um ein-sam dann die
Hän - - - de wund zu rin - gen.

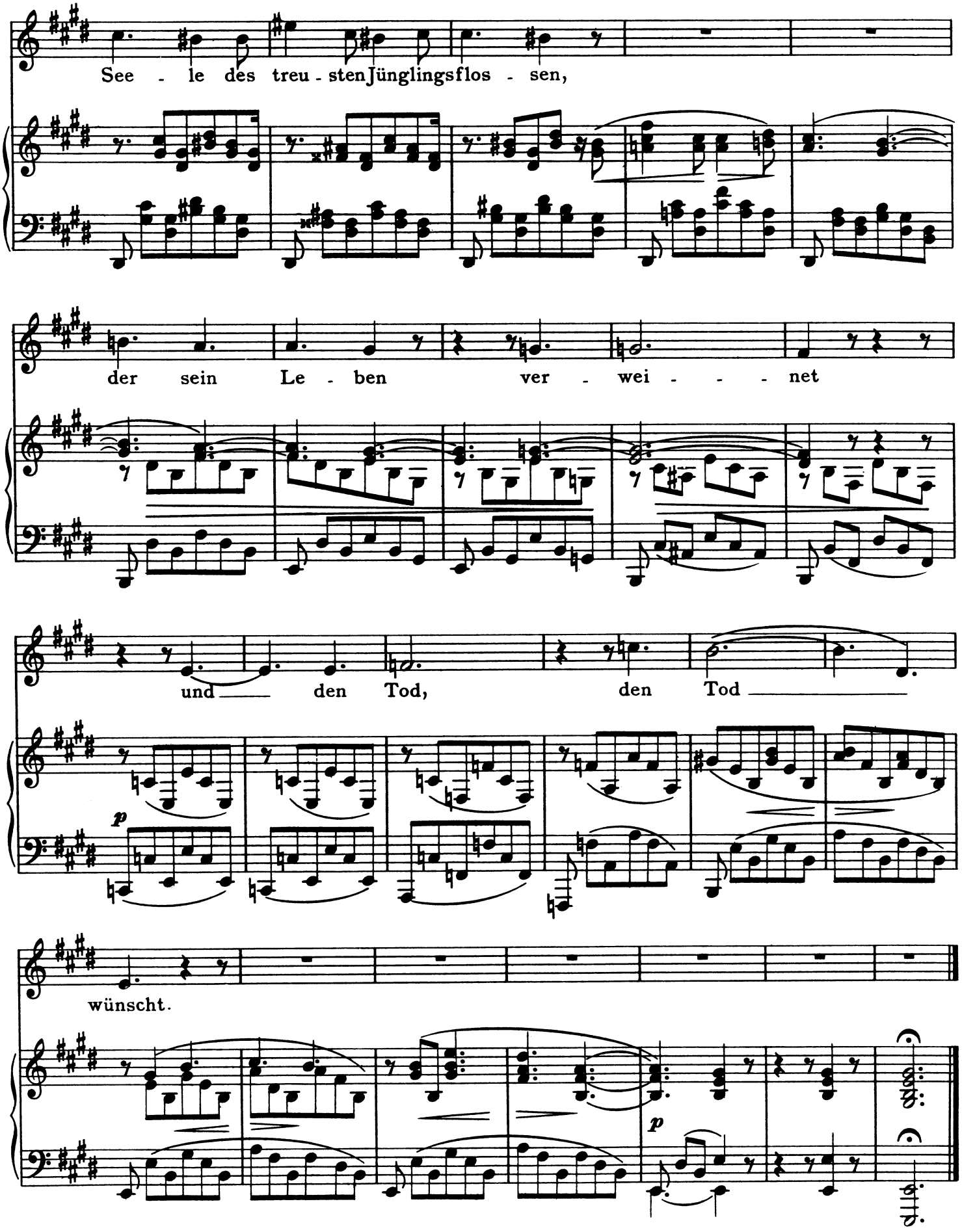
2. An ein Veilchen

Hölty



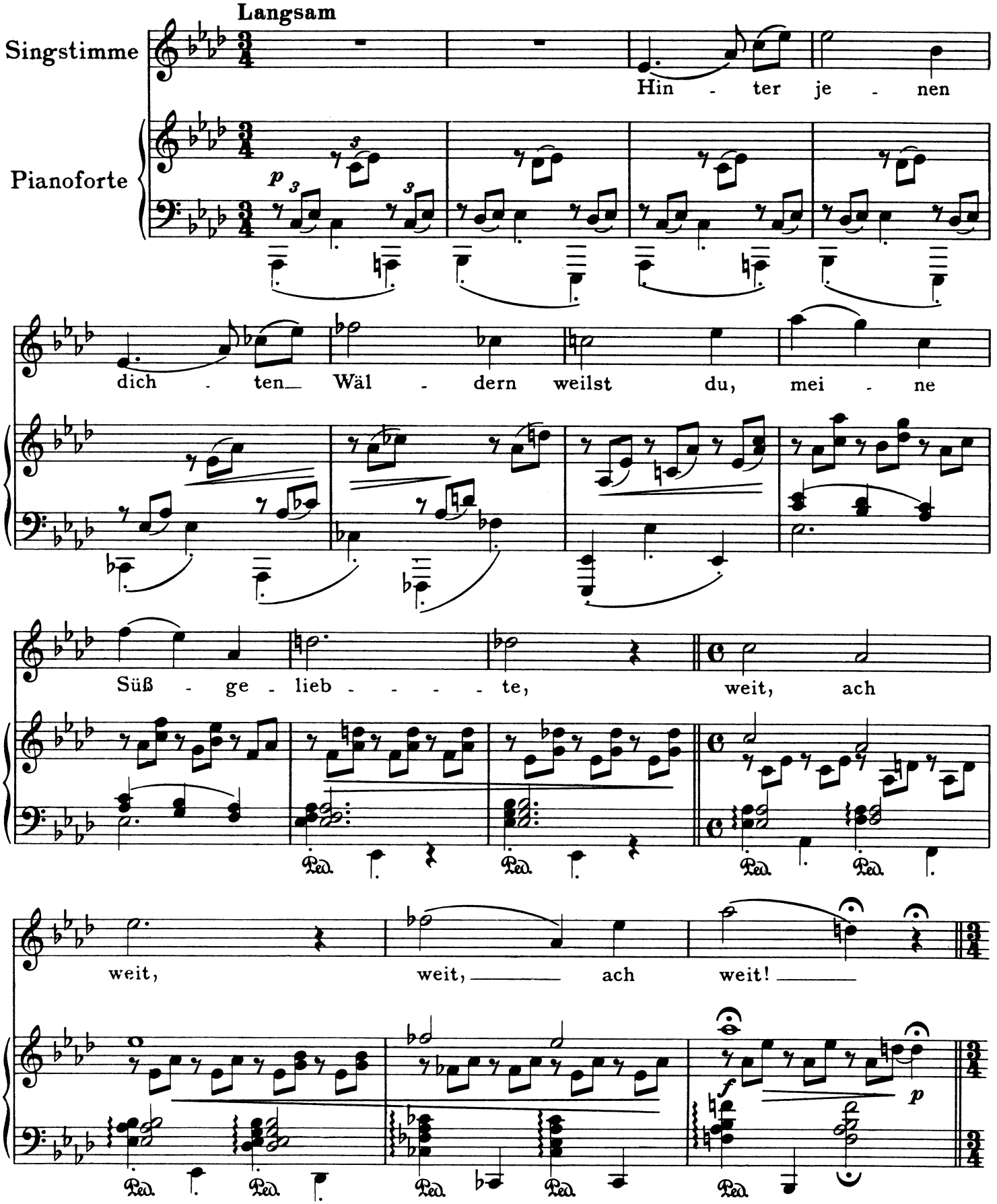

die - se Quel - - - - le be - sucht!
Ent -
dolce
pflückt sie lä - chelnd
dich dem
Ra - sen,
die Brust mit dir zu
schmü - - - - cken,
f
p

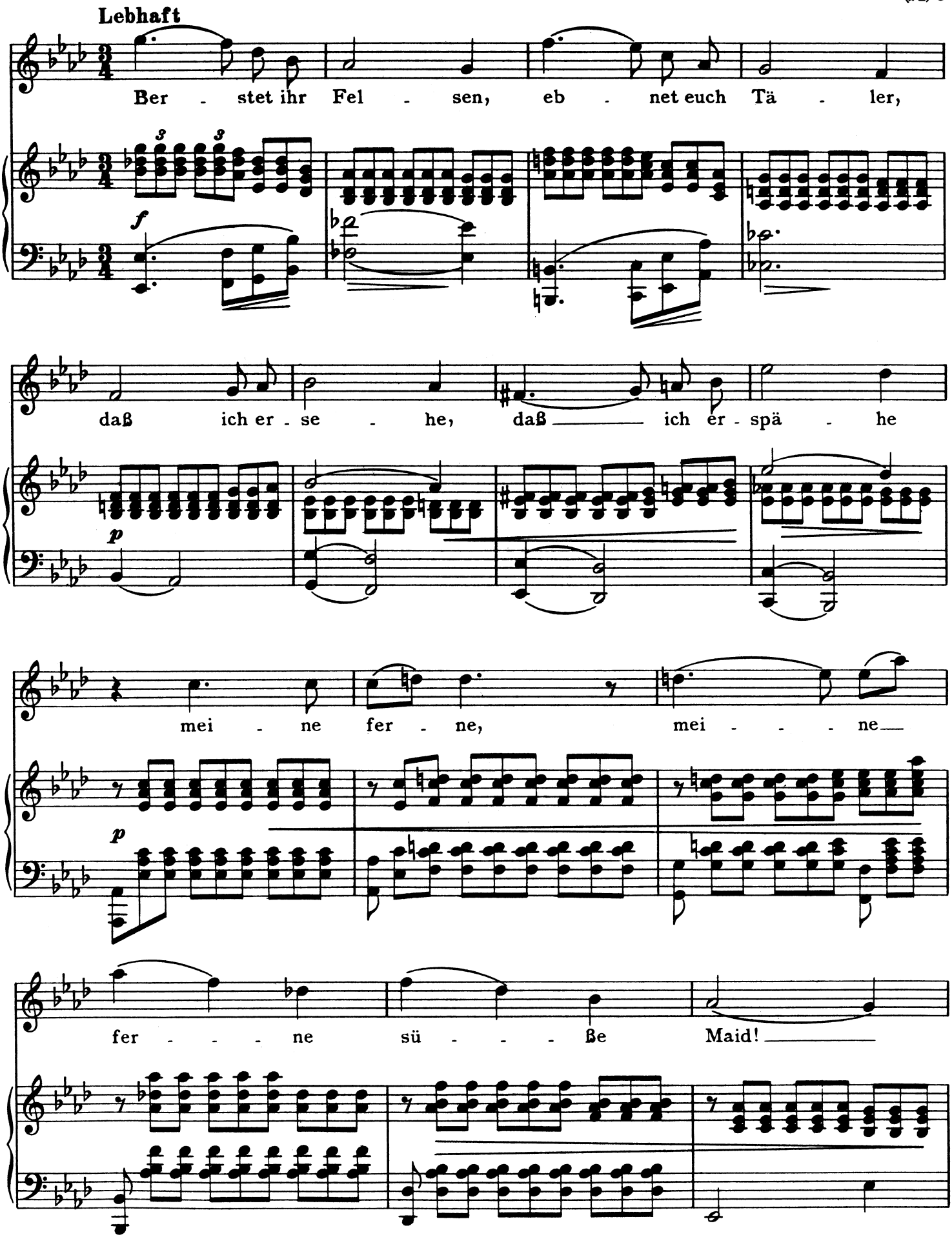

o — dann schmie-ge dich ihr ans Herz, — dann
espress. legato poco a poco
cresc.
schmie-ge dich ihr ans Herz, — dich ihr ans Herz, —
f
und sag ihr,
dim.
daß die Trop-fen in dei-nem blau-en Kel-che aus der
p molto dolce

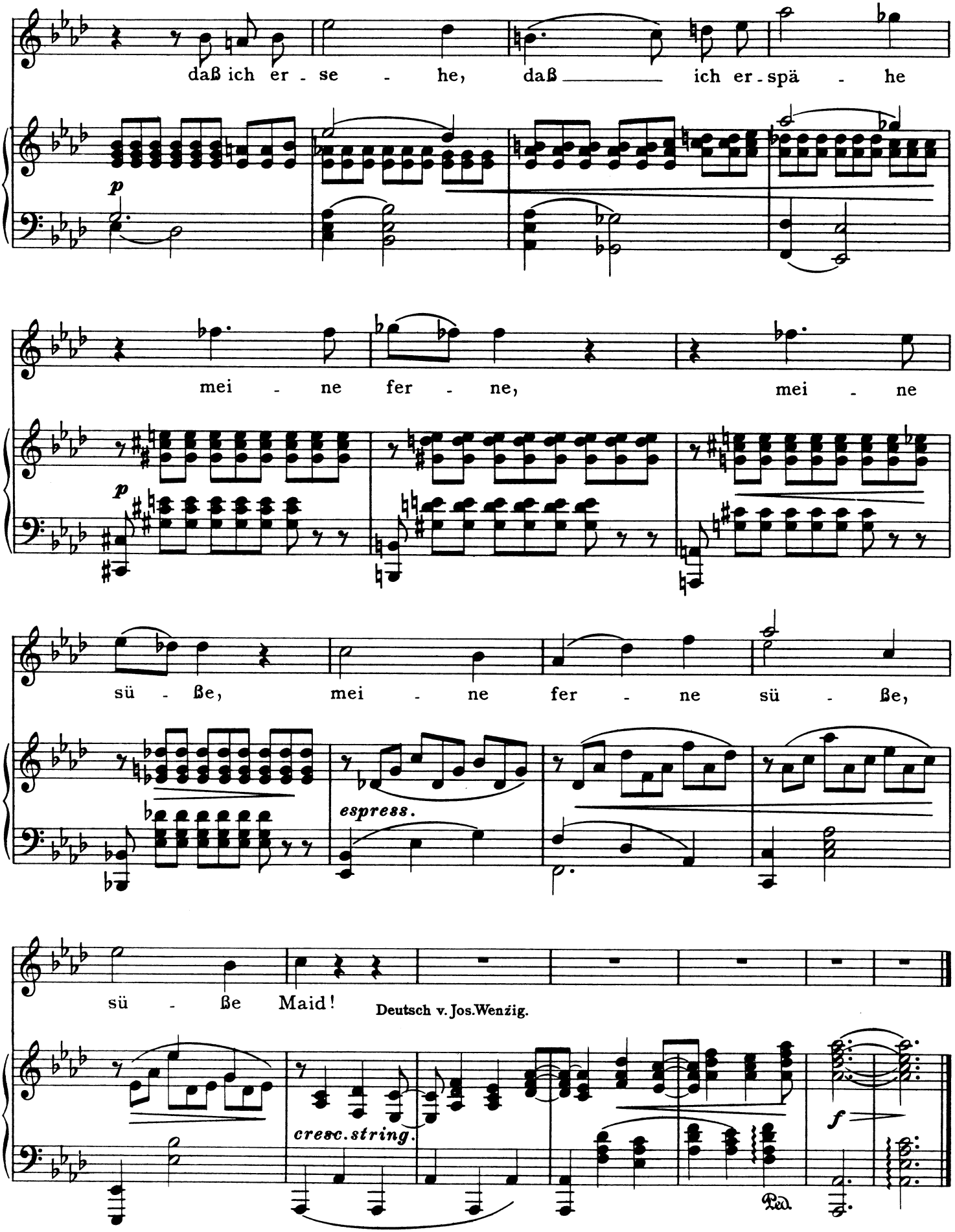

See - le des treu - sten Jünglings flos - sen,
der sein Le - ben ver - wei - - - net
und den Tod, den Tod
p
wünscht.
p

3. Sehnsucht

Aus dem Böhmischen

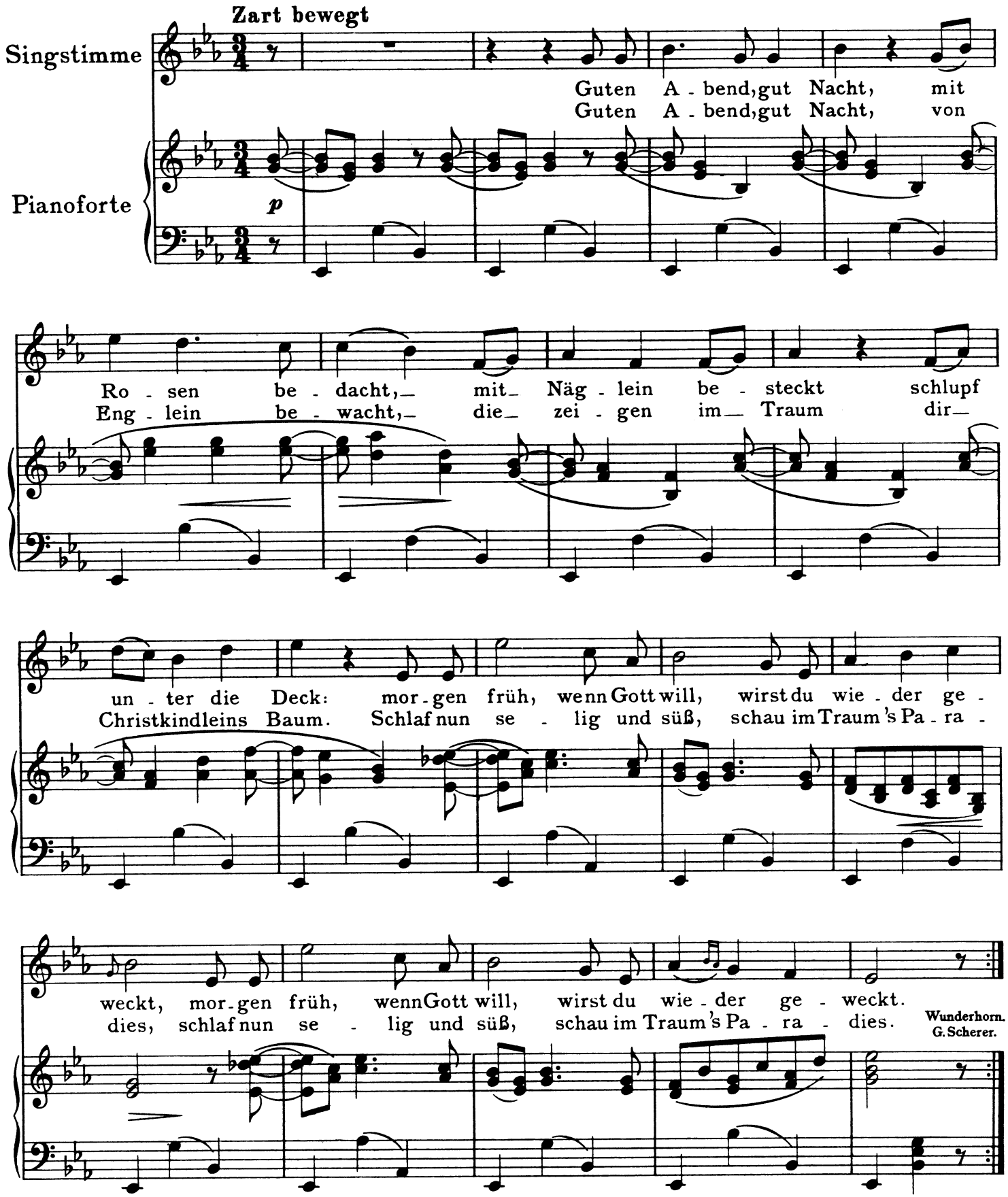



Lebhaft
Ber - stet ihr Fel - sen, eb - net euch Tä - ler,
daß ich er - se - he, daß ich er - spä - he
mei - ne fer - ne, mei - - - ne
fer - - - ne sü - - - ße Maid!


daß ich er - se - he, daß ich er - spä - he
p
mei - ne fer - ne, mei - ne
p
sü - ße, mei - ne fer - ne sü - ße,
espress.
sü - ße Maid!
Deutsch v. Jos. Wenzig.
cresc. string.
f
Ped.

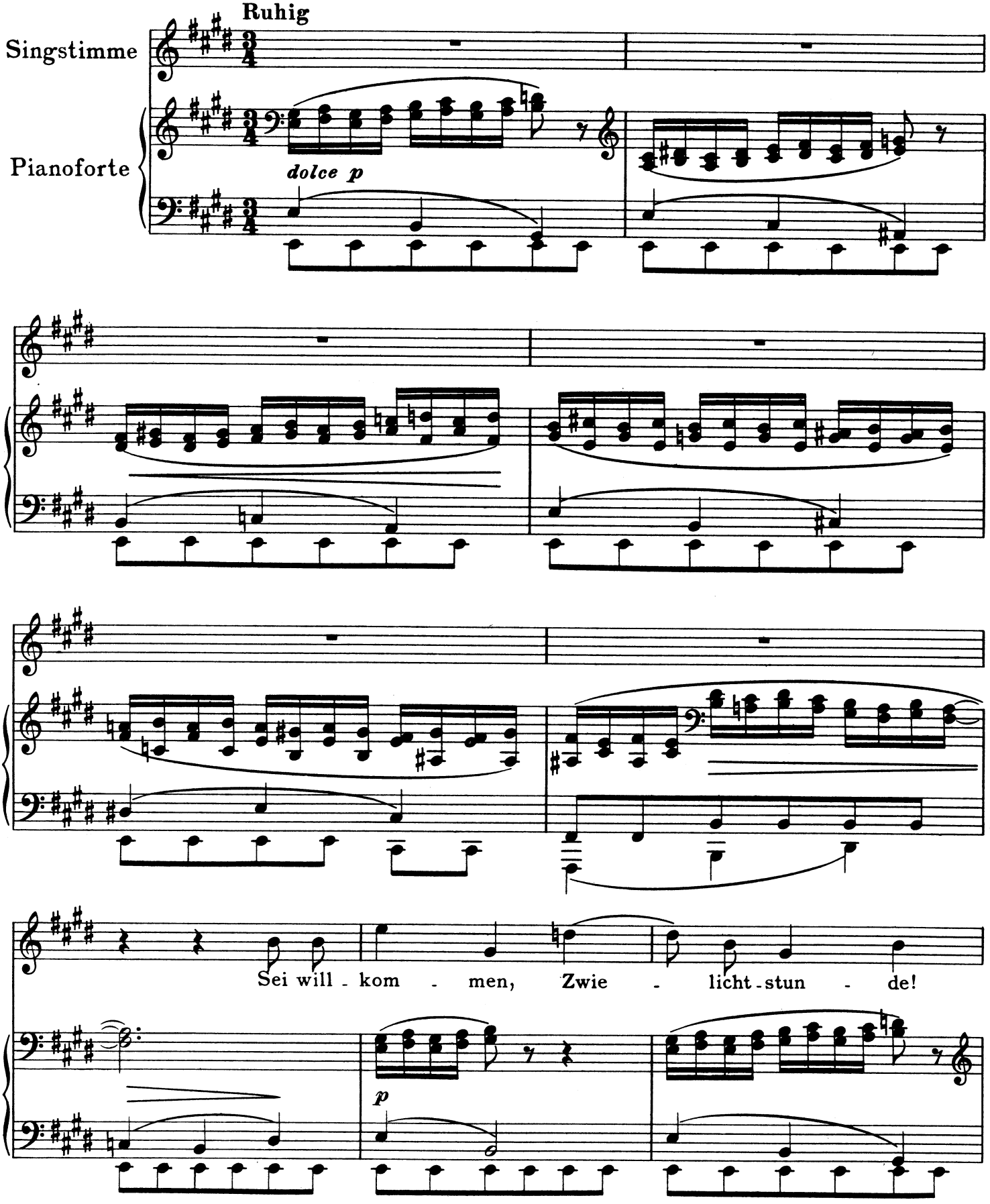
4. Wiegenlied

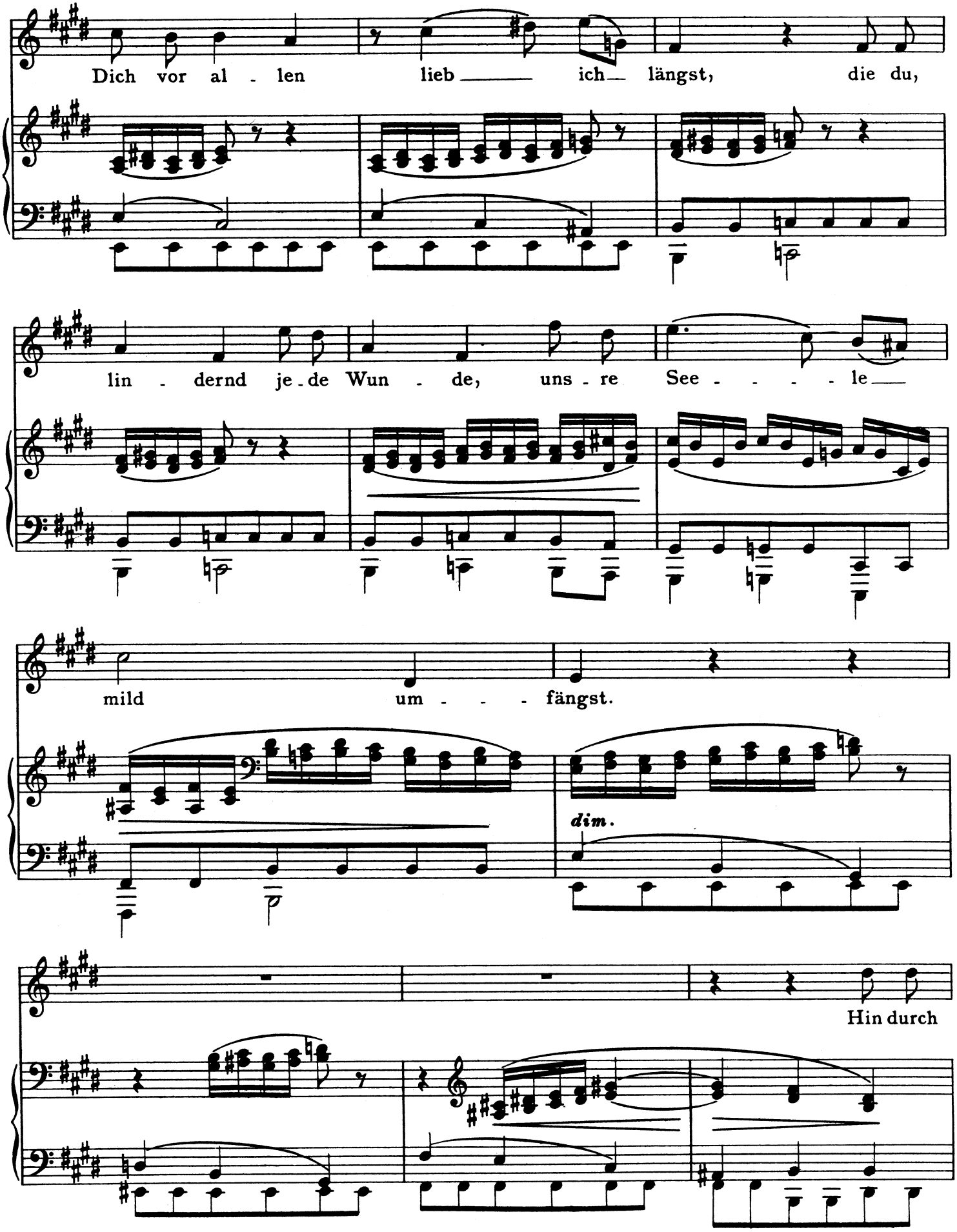
(An B. F. in Wien)

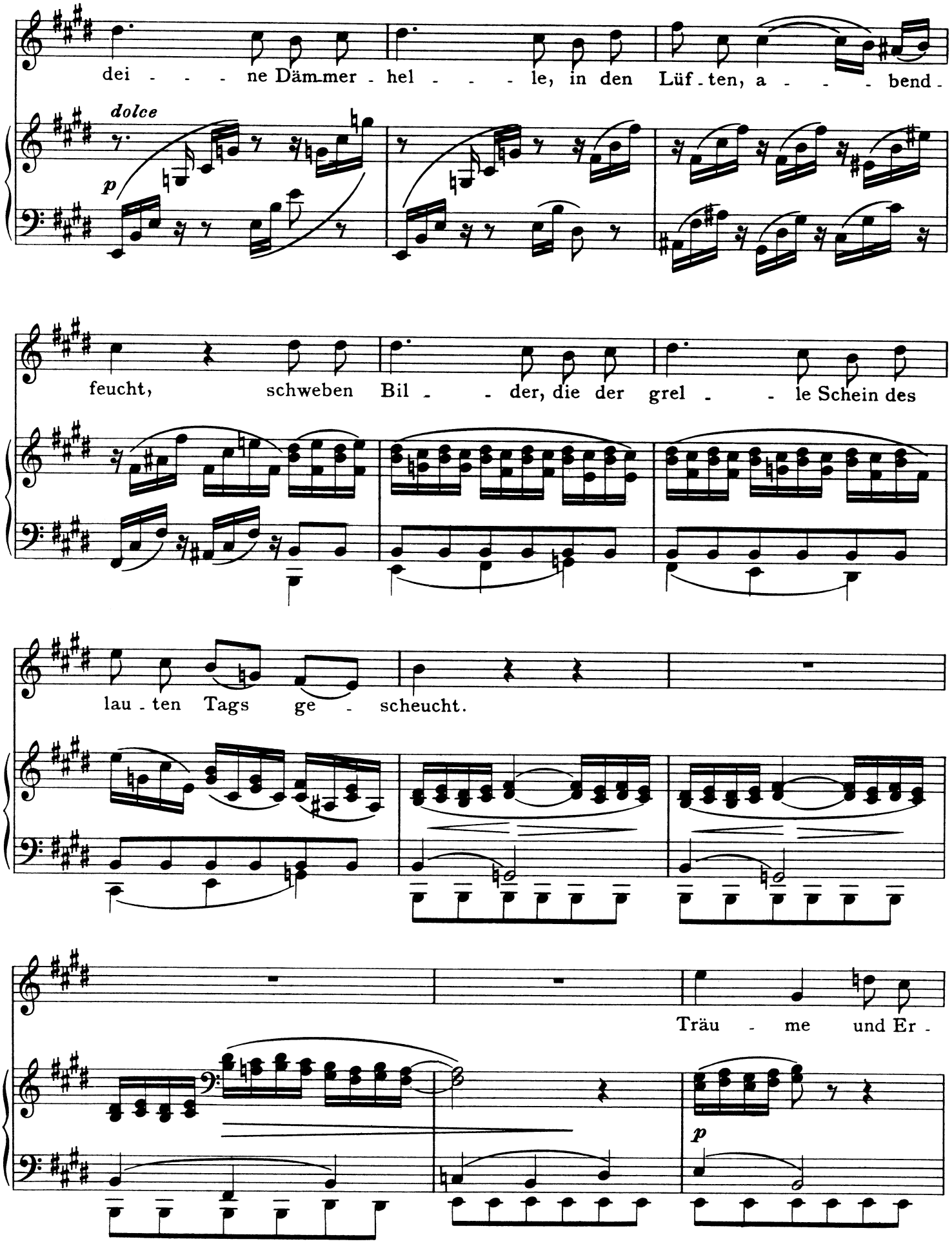


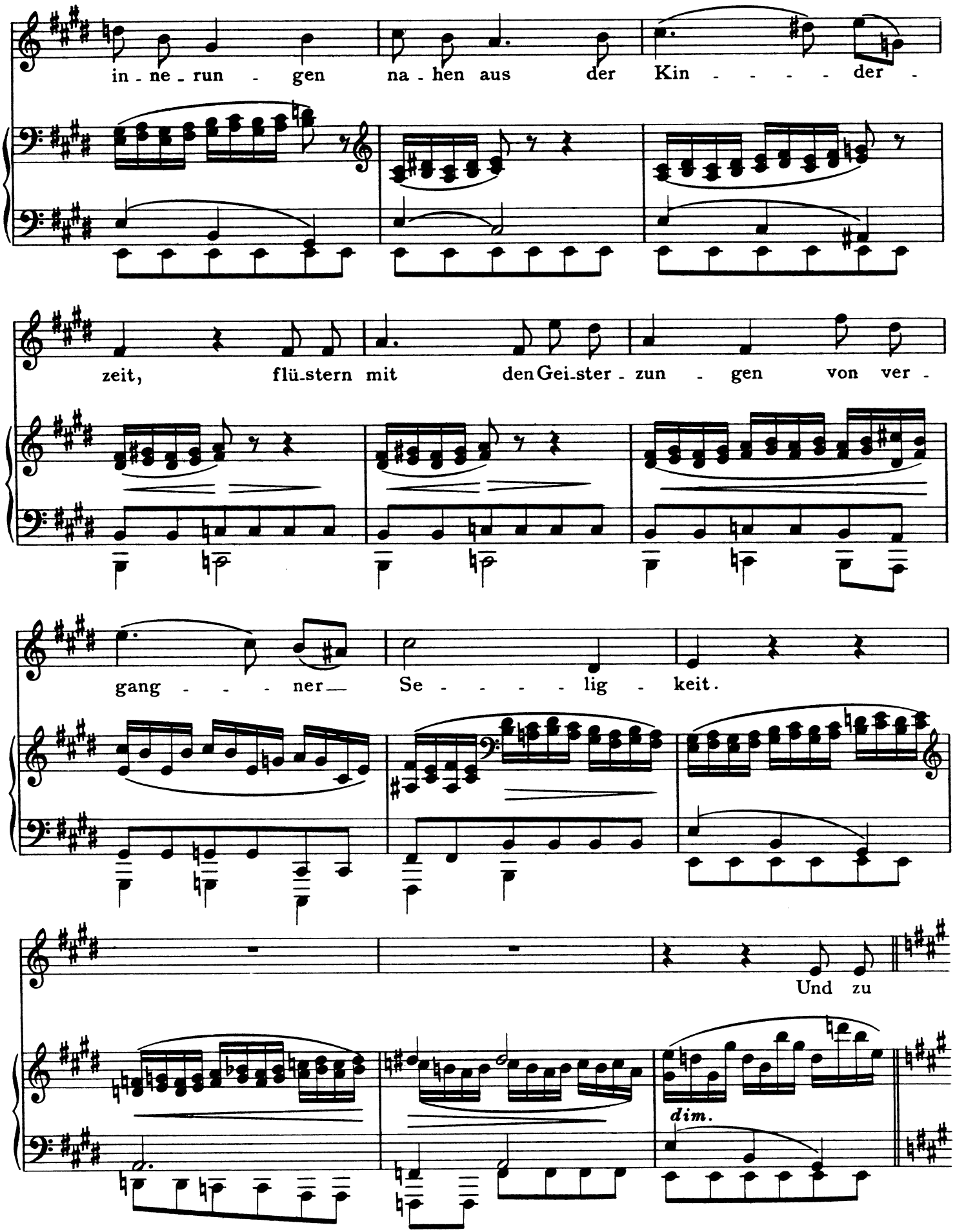
5. Abenddämmerung

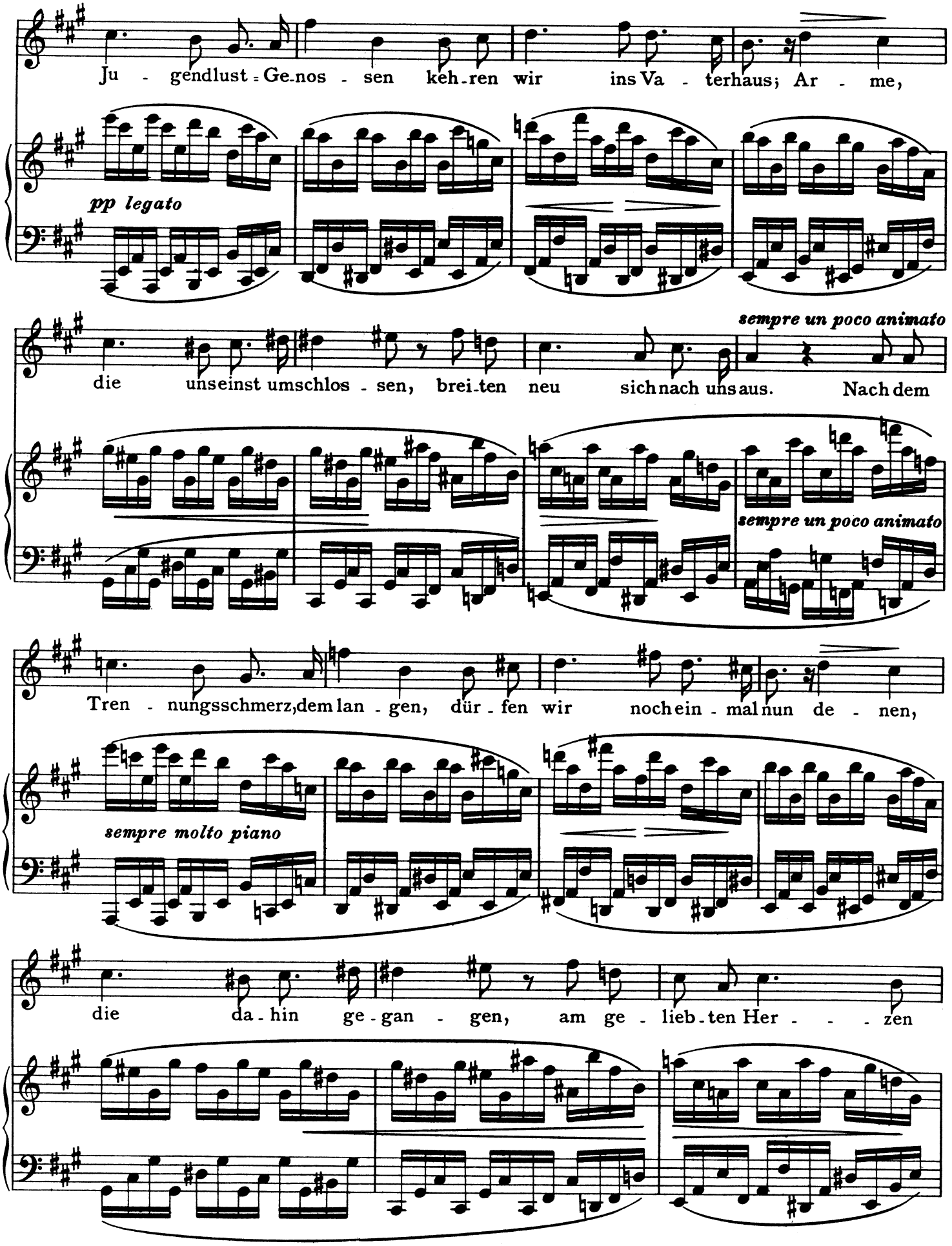
Adolf Friedr. von Schack

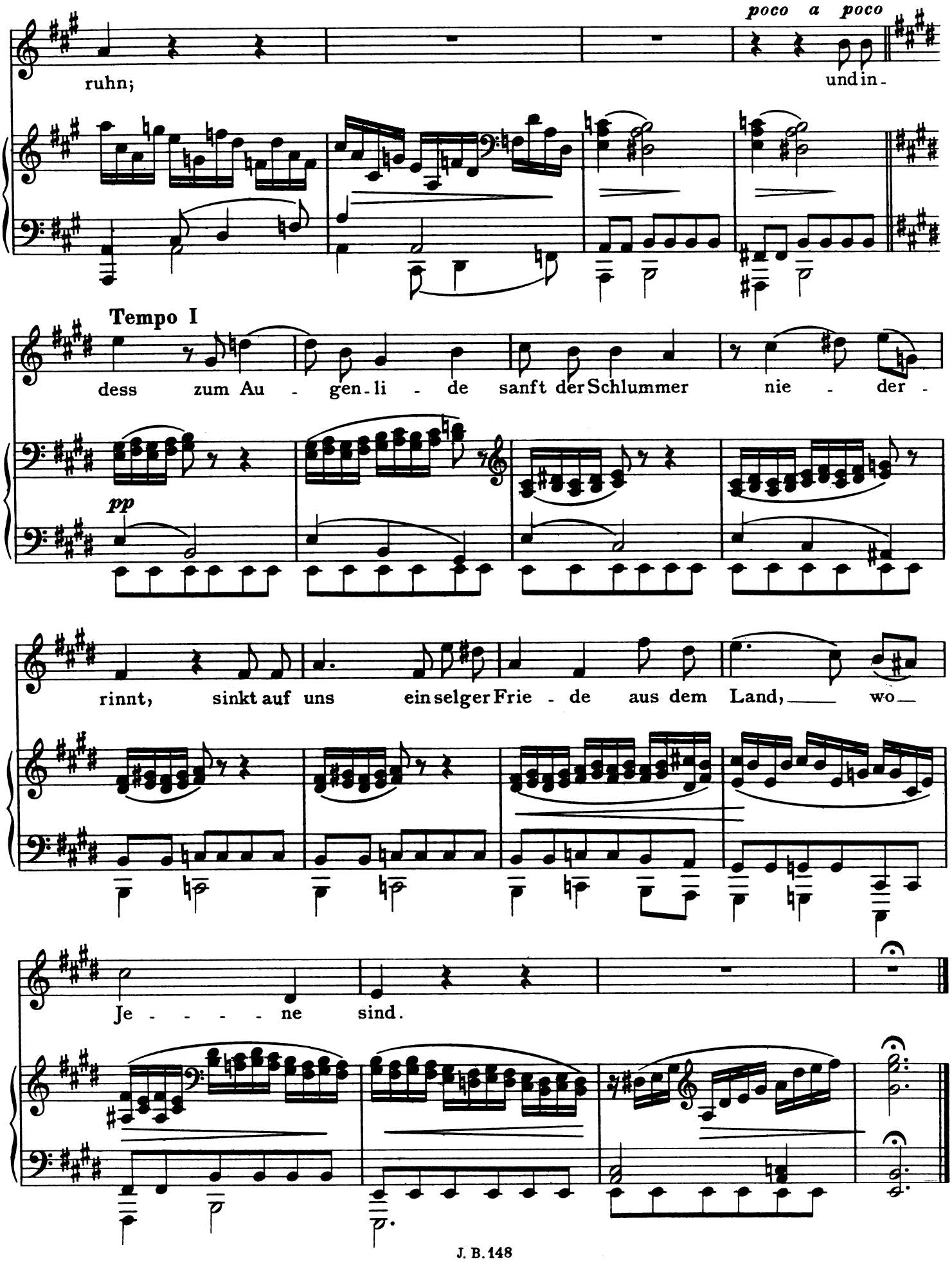



Dich vor al - len lieb ich längst, die du,
lin - dernd je-de Wun - de, uns - re See - - - - le
mild um - - - fängst.
dim.
Hin durch


dei - - - ne Dämmer - hel - - - le, in den Lüf - ten, a - - - bend -
dolce
p
feucht, schweben Bil - - der, die der grel - - le Schein des
lau - ten Tags ge - scheucht.
Träu - me und Er -
p


in - ne - run - gen na - hen aus der Kin - - - - der -
zeit, flü-stern mit den Gei-ster - zun - gen von ver -
gang - - - ner— Se - - - - lig - keit.
Und zu
dim.


Ju - gendlust - Ge-nos - sen keh-ren wir ins Va - terhaus; Ar - me,
pp legato
die unseinst umschlos - sen, brei-ten neu sich nach uns aus. Nach dem
sempre un poco animato
sempre un poco animato
Tren - nungsschmerz, dem lan - gen, dür - fen wir noch ein - mal nun de - nen,
sempre molto piano
die da - hin ge - gan - gen, am ge - lieb - ten Her - - - zen


poco a poco
ruhn;
und in -
Tempo I
dess zum Au - gen - li - de sanft der Schlummer nie - der -
pp
rinnt, sinkt auf uns ein selger Frie - de aus dem Land, wo
Je - - - - ne sind.